

Wer liest denn heute noch TAITO?

Taichi x Yamato

Von abgemeldet

Kapitel 4: Sonder-BAR

Wer liest denn heute noch TAITO?

Ja echt, sagt mal schämt ihr euch nicht? Und was noch schlimmer ist: Ich SCHREIBE heute sogar noch eine Taito!!!

Wer liest denn heute noch TAITO?

Diese Frage stell ich mir im Jahr 2008 natürlich noch mehr, als ich es zu Beginn dieser FF getan habe. Aber anscheinend wird's einfach nicht weniger. Teilweise kommen sogar neue Leute dazu (wie ich in meinen Kommis feststellen musste) und die alten Fans kommen auch nicht so wirklich davon weg, nicht wahr? So geht's zumindest mir. Auch wenn mich Taito mal ein Jahr nicht interessiert, irgendwann kommt wieder die Zeit, wo es sein MUSS! *g*

Jedenfalls bin ich froh, dass es euch noch gibt. Sonst wär's ja völlig umsonst, hier noch sowas zu schreiben. Und wenn ich 2020 noch immer an dieser Story schreibe, möchte ich gefälligst, dass es außer mir noch immer Taito-Fans gibt, okay?

Und deswegen schreib ich jetzt weitaaaaa...
Kamikaze...

~~~~~

Ratlos stand ich vorm Kleiderschrank. Mann, was sollte ich bloß anziehen. Wieder schwarz in schwarz, wie schon so oft? Oder vielleicht doch mal was anderes ausprobieren?

Irgendwie ging es mir doch schon auf den Keks immer im ewigwährenden Farbcode #000000 rumzulaufen. Obwohl es natürlich gut zu mir passte, blonde Haare und schwarze Klamotten. \*sabber\*

Ne, heute sollte es mal was anderes sein.

Nur was?

Ich drehte meinen Kleiderschrank einmal um und wieder zurück und in diesem Chaos sprang mir dann doch noch etwas Tolles in die Hände: Ein verdammt enges und verdammt kurzes, rotes T-Shirt und dazu meine verdammt enge Röhrenjeans.

So schnell mal anprobiert, vor den Spiegel gestellt und gestaunt...

„Wow nicht schlecht. Ob das Taichi gefallen würde?“

WAAAS sagte ich da LAAAUUT vor mich hin?

Ich mein, bis jetzt waren's nur blöde, unsinnige Gedanken, die mich über Tai quälten und jetzt redete ich mit mir selbst schon so einen Schwachsinn? Das konnte nicht sein. Ich war eindeutig krank.

//Wo ist das nächste Fenster – Selbstmord!//

Hmm...

Selbstmord war vielleicht doch nicht die beste Lösung, aber Gehirnabsaugung oder so musste es doch geben. Einfach mal die falschen Gedanken wegoperieren. Das musste doch gehen. Am besten gleich morgen erkundigen.

//Herr Doktor, bitte einmal alle sexuellen Gedanken über Taichi Yagami absaugen//

Sexuell?

Na, jetzt übertrieb ich doch schon ein bisschen.

Ich fand doch lediglich, das Tai irgendwie toll war. Und süß, und knuddelig, und muskulös, und schön anzusehen, und sexy, und...

Ha, Erwischt!

Da war schon wieder dieses Sexy! Dieses Wort mit 4 Buchstaben, das aber auf Taichi einfach zutraf. In den letzten Wochen mutierte er ganz plötzlich zum Sexiest Man in World. Zumindest in Yama-World! Aber hatte Tai sich wirklich verändert? War es nicht bloß ich, bei dem ne Sicherung durchgebrannt war und der Tai plötzlich toll fand? Tja, letzteres schien wohl plausibler.

//Wow, Matt... du siehst aber auch nicht schlecht aus in dem engen Zeugs//

Danke Gehirn. Ich fühle mich geehrt.

Fragte sich nur mehr, was ich meinem kleinen braunen Wuschelkopf heute Abend sagen würde als Entschuldigung.

Argh... dieser Blick.

Mir fiel plötzlich wieder dieser enttäuschte Blick ein, mit dem sich Tai heute nach der Schule aus dem Staub gemacht hatte. Enttäuscht von mir. Enttäuscht, dass ich ihm anscheinend die Freundschaft kündigen wollte. Nein, es war nicht nur dieses eine Mal. Ich war die ganze Zeit schon unfreundlich zu ihm, über Tage und Wochen ging das schon.

Und warum?

Weil mir dieser Kerl mit den schokobraunen Haaren in letzter Zeit viel stärker ans Herz gewachsen war, als ich jemals zugeben würde und ich damit jetzt einfach nicht klarkam. Nein, ich war nicht sauer auf IHN, ich war nur sauer auf MICH. Ich kam mit MIR nicht klar, nicht mit IHM. Aber ich Depp übertrug es auf ihn und schnauzte ihn die ganze Zeit an.

//Na super, haste heute deinen Philo-Tag, Matt?//

Nach den ganzen Gedanken ließ ich mich erstmal ins Bett fallen. Wo war ich hier gelandet? In einer Welt, in der braunäugige, braunhaarige Taichis die Welt regierten, zumindest die Yama-Welt.

Was hatte mir Mimi nur wieder für einen Floh ins Ohr gesetzt! Sie war eindeutig daran schuld, dass meine Taichi-Gedanken jetzt ins Unermessliche stiegen. Schließlich gestand ich mir jetzt schon ein, dass Tai sexy war. Wo sollte das denn hinführen? Wenn das so weiterginge, würde ich mich noch in Taichi verlie...

«mir kannst du nichts vormachen. Du bist verli-iebt!»

Mimis Worte halten noch immer in meinen Ohren.

War ich das vielleicht sogar schon? War ich in Taichi verknallt? War ich wirklich ein Schwuler, ein Warmer, ein Arschf... äh... das sollt ich hier mal nicht sagen. Wer weiß, wer das hier liest.

LIEST?

Jetzt war ich vollkommen irre.

Jetzt glaubte ich schon, dass es irgendjemanden gibt, der über mein beschissenes Leben und über meine höchstmerkwürdigen Gedanken Buch führte und dass das dann sogar jemand lesen würde.

So... jetzt wurde es aber Zeit

Ich fuhr aus dem Bett hoch. Noch schnell meine Haare gestylt und dann konnte es ja losgehen... welch Freude!

-.-.-.-

In der besagten Bar angekommen, war natürlich schon die Hölle los. Natürlich war ich wieder mal zu spät. Die ganzen Leute, die Mimi dazu überredet hatte, heute spontan mitzugehen waren natürlich alle schon da.

„H-hey, hier!“ Mimi winkte mir bereits zu. Ich ging auf sie zu, hielt aber eigentlich Ausschau nach dem braunen Wuschelkopf.

„Wo warst du denn solange?“, fuhr Mimi fort, der es scheinbar egal war, dass ich sie gar nicht anschaute, sondern mein Kopf sich nur suchend nach links und rechts bewegte. „Ich dachte mir schon, du kommst nicht mehr.“

Wo ich war?

Ich war eigentlich pünktlich startklar gewesen, aber mein Gehirn hatte mich

wiedermal aufgehalten... mit sinnlosen Taichi-Gedanken.

Apropos. Taichi...

„Wo ist...“, wollte ich gerade anfangen, als Mimi schon mit ihrem Finger auf die Tanzfläche deutete.

Auf der Tanzfläche? Mit wem?

Naja, vielleicht einfach mal nachschauen gehen, oder? Ich versuchte mir einen Weg durch die Menschenmenge zu bahnen.

„Entschuldigung“

„Entschuldigung“

„Entschuldigung“, kam es plötzlich von einem Mädchen, die mir scheinbar nicht ganz zufällig auf den Hintern gekloppt hatte. Sie war eindeutig ein paar Jährchen älter als ich und strahlte mich an wie der reinste Sonnenschein. Was war denn mit der los? Und wer verdammt nochmal war die überhaupt? Wohl niemand aus Mimis Klasse, wohl niemand aus meiner Schule, die war eindeutig älter.

„Na, siehst aber sexy aus, kleines Bürschchen“

Konnte es sein, dass die irgendwas von mir wollte? Wenn ja, musste ich sie leider enttäuschen, es gab jetzt wichtigeres zu erledigen. Mein Tai war gerade auf der Tanzfläche und ich wusste nicht mit wem. Ohne zu wissen, ob und wen er sich da geangelt hatte, konnte ich jetzt nicht weiterleben.

Moment mal...

War da gerade irgendetwas mit „M...m...mein Tai“? Das hatte Mimi doch noch heute Mittag in der Schule zu mir gesagt...

«Wie kannst du deinen Tai nur so abblitzen lassen?»

Heute Mittag war ich noch entsetzt über dieses „dein Tai“ und jetzt schwebte ich plötzlich schon selbst in solch Phantasien à la „Mein Tai“.

Und wer hatte mir diesen Floh ins Ohr gesetzt? MIMI! Eindeutig, Mimi war an allem Schuld!

„Heute schon was vor?“, erklang es von diesem 3-4 Jahre älteren Mädchen, ähm... Frau, was auch immer.

Na und ob ich was vorhatte. Hatte ich doch schon gesagt... äh gedacht...

//Matt, das hatten wir doch schon mal. Du musst auch etwas sagen, nicht jeder kann Gedankenlesen.//

„Ja, ich hab was vor“, erwiderte ich sauer und musste mich losreißen, da mich diese

Frau gerade festhalten wollte.

Wenigstens akzeptierte sie das jetzt und rannte mir nicht hinterher. Als ob ich nicht schon genug Probleme hatte. Ich musste mich gleich bei Taichi entschuldigen und ich wusste noch immer nicht wie ich das anstellen sollte. Dieser enttäuschte Blick von heute, den kannte ich bei Tai gar nicht. Was war ich nur für ein Idiot. Wahrscheinlich KONNTE ich das gar nicht mehr gutmachen, was ich Tai da angetan hatte. Naja, wie auch immer. Ich musste jetzt schleunigst auf die Tanzfläche, zwängte mich durch die Leute und endlich war ich da. Da wo der Block der herumstehenden Leute, die nichts besseres zu tun hatten, als ein Glas nach dem anderen hinunterzuwürgen, ein Ende nahm und die herumtanzenden, lustigen Leute begannen.

Und ich stand jetzt genau an der Grenze und wusste nicht recht, ob ich jetzt auch auf die Tanzfläche sollte oder lieber erstmal hierbleiben. So sehr meine Augen auch hin und her schwenkten, Tai hatten sie jedenfalls noch nicht entdeckt. Hier am Rand stand auch Sora und ein paar andere Klassenkameraden, sowohl von meiner als auch von Mimis Klasse herum, die Mimi wohl auch überredet hatte, mitzugehen.

„Hi Matt, wie ge... \*hicks\* ht's?“, begrüßte mich Sora mit locker Stimme... und mit einer leichten Alkoholfahne, wie ich bemerken musste. Obwohl... leicht war da schon ein bisschen untertrieben. Und schon ein bisschen untertrieben war wieder untertrieben. Also sollte ich besser sagen, sie hatte eine ordentliche Alkoholfahne. Dabei hatte ich gar nicht gedacht, dass Sora sich so weit herablassen würde. Die war doch eher die Genaue. Ab und zu mit einem Gläschen hatte ich sie ja schon öfters gesehen, aber so wirklich betrunken? Aber genau so schien sie mir im Moment zu sein.

„Was \*hicks\* machst d...denn DUuuuU da?“, das DU hatte sie förmlich geschrien.

„Sag mal, hast du Tai gesehen?“

Es mochte ja unhöflich sein, auf eine Frage keine Antwort zu geben... nein, schlimmer auf eine Frage eine Frage zu stellen! Aber wenn sich jemand so unter den Tisch gesoffen hatte und ich schon jeden Moment Angst haben musste, dass die besagte Person neben mir umkippte so wie sie wackelte, konnte man sowieso nicht mehr davon ausgehen, dass sie eine Antwort meinerseits verstanden hätte. Also wäre damit meine Unhöflichkeit gerechtfertigt, oder?

„Tai??????? \*hicks\*“, fragte sie als ob sie diesen Namen gerade zum ersten Mal gehört hätte, „der isch... irgendwo, da oder do, was weiß ich wo, irgendwo, irgendwie, da oder da, keine ahnung würd ichsch sagen, hab ichsch eben noch gesehen. \*hicks\* Tai... ruf doch mal... TAI, wo bist du? \*hicks\*“

Mal ehrlich, Sora war echt ein nettes Mädchen, aber heute war sie mir irgendwie nicht mehr sympathisch. Was mir dafür umso mehr sympathischer war, war, dass Taichi gerade mit lächelndem Blick auf mich zu tanzte, oder sollte ich sagen hüpfte.

HALLO?

In welchem schlechten Theater war ich denn nun gelandet?

Ich hatte Tai heute Mittag fertiggemacht, ich hatte ihm sozusagen die Freundschaft

gekündigt, obwohl ich das gar nicht wollte und ich hatte schon den ganzen Tag Angst, wie ich das nun wiedergutmachen sollte. Und nun sprang dieser wie ein lustiger Esel auf mich zu, packte mich am Arm und zerrte mich fröhlich auf die Tanzfläche... und ich konnte irgendwie nichts dagegen tun. Schon war ich mitten unter den lustigen Leuten, die entweder noch nicht so viel getrunken hatten wie die herumstehenden Leute und deswegen noch tanzen KONNTEN. Oder die schon so einiges intus hatten und bei denen deswegen der Mut zum Tanzen erst aufkam. Damit mich jemand auf die Tanzfläche brachte, musste ich schon seeeeeeehr dicht sein (und damit meine ich sehr, sehr, sehr) oder ein gewisser Taichi Yagami kam trotz einer kürzlich stattgefundenen Freundschaftskündigung auf einen zugeflogen und zerrte ihn mit. Nun ja, letzteres war gerade eingetroffen...

Ich war also nun zum zweiten Mal in meinem Leben auf einer Tanzfläche. Das erste Mal vor ca. 2 Jahren, als ich mal zu viel hatte und mir alles egal war. Und nun das zweite Mal. Der kleine Unterschied war nur: Das letzte Mal war es mir komplett egal, weil ich sowieso nicht mitkriegte wie ich mich aufführte und jetzt war ich komplett nüchtern. Schrecklich!

Tai schien das alles egal zu sein. Der grinste mich bloß an und versuchte mich irgendwie zum Tanzen zu animieren.

//Sollte er nicht wissen, dass ich das HASSE?!//

Er sprang um mich herum, fasste dann seine linke Hand um meine Taille und mit der rechten nahm er meine linke Hand und tanzte mit mir einmal quer über die Tanzfläche.

„Was machst du denn da?“, flüsterte ich ihm verlegen ins Ohr.

Ich spürte schon förmlich die Blicke der Leute, als ob alle zugleich sagen würden: „Schau mal, Tai tanzt mit Matt!“

Tai grinste mich jedoch nur an ohne mir eine Antwort zu geben. Mir war ja klar, dass ihm nichts zu peinlich war. Tai war es einfach immer völlig egal, was die Leute über ihn dachten. Aber er wusste genauso, dass mir das nicht egal war. Wollte er sich etwa an mir rächen?

Nein.

Das glaubte ich nicht. Tai war nicht nachtragend. Er wollte bestimmt die ganze Sache vergessen und einfach nur Spaß haben. Und schon tanzte er mit mir die gleiche Strecke wieder zurück. Ähm... naja, nicht ganz die gleiche Strecke, denn er tanzte mit mir direkt in Richtung Jungen-Toilette, wo er dann plötzlich abstoppte und mich mit in eine Kabine zog und abspernte...

~~~~~

Na was da jetzt wohl passieren wird???

Naja, rein mathematisch müsste nun wieder eine einjährige Pause kommen bis ich die Fanfic weiterschreibe. Die ersten beiden Kapitel hatte ich ja auch innerhalb weniger Tage geschrieben und danach ein Jahr gebraucht um mich davon zu erholen. Und jetzt hab ich wieder zwei Kapitel innerhalb weniger Tage gemacht, d.h. wir sehen uns wieder in einem Jahr... ciao...

Nur gut, dass meine Schreiblust nicht von der Mathematik sondern von bestimmten Leuten abhängt, die mir immer wieder so tolle Reviews schreiben. Ich liebe euch dafür und werde euch in einem meiner nächsten Kapitel mal namentlich erwähnen^^

Und deswegen werd' ich mich bemühen, dass ihr nicht ein Jahr warten müsst.

Sofern nach diesem Kapitel noch Interesse besteht...